

22.)

1978
N
41

Der
 Königlich-Preussischen
 Hochpreussischen
R e g i e r u n g
 und
C o n s i s t o r i o
 wie auch
 den hochansehnlichen
Herrn Landständen
 des
Fürstenthums Halberstadt

wolte
 beym Antritt des 1761sten Jahres
 mit unterthänigster Hochachtung
 in folgender Ode
 Glückwünschen
 die Gesellschaft des halberstädtischen Provinzial-Tisches.



Halle den ersten Jenner 1761.



gedruckt mit Hendelischen Schriften,





ey uns, o festlicher Tag, den iunge Rosen bekränzen,
Aus dessen Schoß sich Lust ergießt,
Du den, im purpurnen Schmuck, die besten Freuden um-
glänzen,
Sey uns gesegnet und begrüßt!

Dich rief der sehnlichste Wunsch schon längst vom Himmel hernieder,
Dich, der uns jedes Wohl verspricht.

Du weckst die Dankbarkeit auf, weckst unsre feurigen Lieder
Und ruffst uns zu der frohesten Pflicht.



Kamel
78N 41 [22]
(1761) AV

In unaufhaltfamen Flug eilt das Gefolge der Zeiten
Ins graue Reich der Dunkelheit.
Die Jahre strömen dahin, die Tod und Dare begleiten
Und reißen uns zur Ewigkeit.

Ein ieder glückliche Schritt, durch den die Jahre sich trennen,
Ist unsrer frömsten Wünsche werth,
O würde heute der Wunsch, von dem wir für Euch entbrennen,
Vom göltigen Geschick erhört!

Noch glänzt Ihr, Väter, und seid so vieler tausenden Freude,
An Heil und Glück und Segen reich,
Noch lacht ein blühendes Wohl an Eurer würdigen Seite
Noch strahlt die beste Ruh um Euch.

Des Landes Segen und Lust sind noch die täglichen Sorgen
Durch die Ihr groß und schätzbar seid.
Bewundernswürdig wacht Ihr an jedem dämmernden Morgen
Für die, so Euer Schutz erfreut.

Nehmt unsern schuldigen Wunsch, nehmt unsre feurigen Bitten
Mit uns geneigten Augen hin.
Erlaubt, die Opfer des Danks auf die Altäre zu schütten
Die längst von diesem Weirauch glühn.

Wir flehn, mit andern vereint, für Euer nühendes Leben
Für Euer unschätzbares Wohl.
Ein ieder künftige Tag sey mit Vergnügen umgeben
Und jede Stunde wollustvoll!

Stolz auf das segnende Glück, Euch unsre Väter zu nennen,
 Durch Eure hohe Huld gerührt,
 Jauchzt unser wallendes Herz, Euch das erbiten zu können,
 Was Euch im reichsten Maas gebührt.

Der Tugend folget der Ruhm und den Verdiensten des Weisen
 Eröffnet sich des Segens Schoß.
 Auch Euch eröffnet er sich und Eure Thaten zu preisen,
 Nennt Euch die späte Nachwelt groß.

Ja diese soll noch dereinst die Frucht des Eifers erfahren,
 Der Euch bewundernswerth gemacht.
 Sie seh und rühme noch spät nach langen kommenden Jahren,
 Wie rühmlich Ihr für uns gewacht.

Grüßt oft den heutigen Tag, reich an Entzückungen, wieder
 Und lebt und blüht im Arm der Ruh.
 Dich, Vorsicht, sehn wir für Sie; erfülle bittende Lieder
 Und lächle unsern Wünschen zu.



Kapsel 78 N 41 [32]

(1761)

W 18

1978

N
41

22.)

Der
 Königlich-Preussischen
 Hochpreusslichen
 Regierung
 und
 Consistorio
 wie auch
 den hochansehnlichen
 Herren Landständen

des

Halberstadt

761sten Jahres

Hochachtung

er Oede

heit

chen Provinzial-Tisches.

ner 1761.

en Schriften,

